
Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

Pflichtenheft zur Kooperationsplattform der Gruppe TR1

Inhaltsverzeichnis

1) Zielbestimmung.....	2
1.1) Musskriterien.....	2
1.2) Wunschkriterien.....	2
1.3) Abgrenzungskriterien.....	2
2) Produkteinsatz.....	3
2.1) Anwendungsbereiche.....	3
2.2) Zielgruppen.....	3
2.3) Betriebsbedingungen.....	4
3) Produktübersicht.....	4
4) Produktfunktionen.....	6
5) Produktdaten.....	11
6) Produktleistungen.....	12
7) Qualitätsanforderungen.....	13
8) Benutzungsoberfläche.....	13
9) Nichtfunktionale Anforderungen.....	14
10) Technische Produktumgebung.....	14
10.1) Software.....	14
10.2) Hardware.....	14
10.3) Orgware.....	14
10.4) Produktschnittstellen.....	14
11) Spezielle Anforderungen.....	14
12) Gliederung in Teilprodukte.....	15
13) Ergänzungen.....	15

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

1) Zielbestimmung

Die Benutzer der Kooperationsplattform sollen in die Lage versetzt werden, die verschiedenen Instanzen des bereits bestehenden UebManagers zu benutzen und global zu verwalten. Eine Instanz des UebManagers dient der Verwaltung genau einer Lehrveranstaltung. Im realen Lehrbetrieb werden meist mehrere Instanzen (Lehrveranstaltungen) von einem Studenten oder einer Studentin besucht. Daher ist es notwendig, eine Kooperationsplattform zu entwickeln.

1.1) Musskriterien

- Organisation und Festlegung der Übungsgruppen durch Dozent¹
- Erfassung aller am Übungsbetrieb beteiligten Personen¹
- Anmeldung der Studenten zu einer Übungsgruppe¹
- Veröffentlichung von Materialien zur Lehrveranstaltung durch den Dozent¹
- Anmeldung der Studenten zur Klausur¹
- Erstellen von Veranstaltungsteilnehmerlisten durch den Dozenten¹
- Möglichkeit der Sicherung aller in der Applikation gespeicherten Daten
- Rechteverteilung durch Login entsprechend der Rolle desjenigen der sich einloggt
- Auflistung aller zur Verfügung stehenden Veranstaltungen
- Auflistungen aller Veranstaltungen in die der Student eingeschrieben ist
- Wenn eine angebotene Veranstaltung bereits durch ein entsprechendes, bestehendes „Lehrveranstaltungsorganisationsprogramm“ verwaltet wird, soll dieses durch einen Web-Service von der Kooperationsplattform verfügbar gemacht werden.

1.2) Wunschkriterien

- Benutzung der Kooperationsplattform durch WAP (per Handy)
- Einheitliches Design auf allen gängigen Browsern
- Einbinden eines Stundenplaners in die Kooperationsplattform

1.3) Abgrenzungskriterien

- Die Kooperationsplattform soll selbst Veranstaltungen verwalten können. Die gebotene Funktionalität wird jedoch nicht so umfangreich sein wie die eines reinen „Lehrveranstaltungsverwaltungsprogramms“.

¹ Sofern die entsprechende Veranstaltung von der Kooperationsplattform verwaltet wird.

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

- Die Kooperationsplattform soll andere „Lehrveranstaltungsverwaltungsprogramme“ durch eine Schnittstelle zugänglich machen. Wir implementieren jedoch nur eine passende Schnittstelle für den Ueb_Manager. Schnittstellen für weitere Programme müssen anderweitig zur Verfügung gestellt werden.

2) Produkteinsatz

Die wichtigsten Funktionen dieser Kooperationsplattform sind die Einschreibung für Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Beide Arten der Einschreibung sind an bestimmte Bedingungen, wie z.B. Zulassungsvoraussetzungen geknüpft. Außerdem sollen Benutzer über aktuelle Änderungen oder Neuigkeiten informiert werden können. Zielgruppe des Produktes sind Lehrverantwortliche und Studenten der Universität. Lehrende sollen Vorlesungen, Übungen und Klausuren zur Verfügung stellen und Studenten sollten sich bei den zur Verfügung stehenden Veranstaltungen einschreiben können. Bei letzterem ist zu beachten, dass es bis zu einem festgesetzten Termin auch möglich sein sollte, sich wieder abzumelden. Die Ergebnisse der Einschreibung sollten durch die Plattform über eine Schnittstelle, in Form von ausdrückbaren Listen, zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin sollte neben der Nutzung der Plattform mit dem Standard-Webbrowser, auch die Möglichkeit gegeben sein, die Dienste der Kooperationsplattform durch mobile Endgeräte wie Handys oder PDAs zu nutzen.

2.1) Anwendungsbereiche

Der grundlegende Anwendungsbereich ist die Bereitstellung einer Organisationsplattform für alle Veranstaltungen und alle Studenten. Dabei sollen der Administrator, die Dozenten und Studenten gleichermaßen unterstützt werden. Studenten melden sich zum Übungsbetrieb an und können die gestellten Übungsaufgaben aufrufen und herunter laden. Genauso können sich Studenten auch zu Klausuren anmelden. Dozenten können Informationen zur Veranstaltung bereitstellen und Listen aller eingeschriebenen Studenten erstellen.

2.2) Zielgruppen

Folgend genannte Zielgruppen sind für die hier grundlegend spezifizierte Applikation, vorgesehen. Für jede der Zielgruppen stehen folgend genannte Anwendungsmöglichkeiten zur Verfügung.

- a) Administrator:
 - Installation und Einrichtung der Kooperationsplattform
 - Backupfunktion zur Sicherung aller Daten
 - Archivierung aller gespeicherten Daten
 - Deinstallation der Kooperationsplattform
 - Anbinden eines bereit gestellten Web-Services an die Kooperationsplattform
- b) Dozent:
 - Anmeldung zur Kooperationsplattform durch Login
 - Organisation der Übungsgruppen z.B. Gruppenstärke
 - Veröffentlichung von Dokumenten und Informationen z.B. Übungsaufgaben, Skripte, Klausurtermine etc.
 - Setzen einer Bearbeitungsfrist für jede Übungsaufgabe
 - Erstellung von Listen und Aushängen

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

- c) Student:
- Anmeldung zur Kooperationsplattform durch Login
 - Anmeldung zu einer Übungsgruppe
 - Download von Dokumenten z.B. Übungsaufgaben, Skript
 - Klausuranmeldung
 - Übersicht aller Veranstaltungen in die er eingeschrieben ist

2.3) Betriebsbedingungen

Die Kooperationsplattform wird auf einer Struts-Framework-Applikation aufgesetzt, welche auf einem Tomcat-Webserver ausgeführt wird. Alle Benutzergruppen erhalten über den öffentlichen Webbereich Zugang zu spezifischen Daten und Informationen. Das heißt, die Applikation wird auf einem zentralen Server der Bildungseinrichtung ausgeführt und administriert, jeder Benutzer greift über einen beliebigen anderen Rechner mit Webbrowser über das Internet auf die Benutzeroberfläche und die gewünschte Daten zu.

3) Produktübersicht



Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

<i>Administration</i>	<i>GUI</i>	<i>Sessions</i>
<ul style="list-style-type: none"> -Benutzer ändern -Benutzer anlegen -Benutzer löschen -Veranstaltungen ändern -Dokumente überarbeiten -Einschreibungen verändern 	<ul style="list-style-type: none"> -Übersichten anzeigen -Dialoge bereitstellen -Zugriffe erleichtern -Sprachen einstellbar 	<ul style="list-style-type: none"> -Login -Logout -Authentifizierung bereitstellen
<i>Datenverwaltung</i>	<i>Rollenkonzept</i>	
<ul style="list-style-type: none"> -Dateien anlegen -Dateien löschen -Dateiinhalte liefern -Daten aktualisieren 	<ul style="list-style-type: none"> -Funktionen Rechte zuweisen und überwachen -Daten Rechte zuweisen und überwachen -Nutzern Rechte zuweisen 	

Diese Produkt-Übersicht lässt sich aufschlüsseln in 5 große Konzepte, die zusammenspielen sollen. Dabei handelt es sich um:

- 3.1) **GUI:**
Die GUI ist die grafische Benutzeroberfläche, die den Benutzern geboten wird, um die Daten möglichst einfach und übersichtlich einzusehen oder zu verändern. Die GUI lässt sich den Struts-Seiten und den dafür nötigen Java-Beans wiederfinden, die beim Benutzer als generierte HTML-Seiten im Browser angezeigt werden.
- 3.2) **Die Rollen:**
Alle Benutzer des Systems erhalten eine Rolle, die Zugriffsrechte auf gewisse Produkt-Funktionen, Dokumente oder Einstellungen definiert. Diese Rollen entsprechen zumeist den Positionen, die ein Benutzer im Lehrstuhl oder der Universität inne hat. Verwaltet werden die Rollen durch eine Authentifikation und das Session-Konzept.
- 3.3) **Sessions:**
Jeder Nutzer muss sich für die Benutzung der Software authentifizieren, damit diese feststellen kann, welche Rolle der Benutzer innehat und somit die Ausübung der Rollen- und Rechte-Verwaltung zum Zuge kommen kann. Außen stehende werden dadurch vom System ausgeschlossen, falls die Benutzerverwaltung dies so vorsieht.
- 3.4) **Administration:**
Die Administration ist ein spezielles Konzept, welches stark mit dem Rollen-Konzept verbunden ist. Ein Administrator hat die Rechte sämtliche Einstellungen und Daten im System zu verändern oder einzusehen und ist deshalb speziell getrennt zu betrachten. Der Administrator ist selber auch als Benutzer der Plattform anzusehen.
- 3.5) **Datenverwaltung:**
Dies ist eine interne Struktur, die speziell für die Aktualisierung, Haltung und Bereitstellung der Daten zuständig ist. Sie stellt alle Methoden zur Verfügung zum Erstellen, Löschen, Aktualisieren und Auslesen von gespeicherten Daten der Plattform.

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

4) Produktfunktionen

Die Funktionen sind wie folgt gruppiert:

/F1**/ - behandeln die Registrierung von Benutzern

/F2**/ - dienen der Verwaltung von registrierten Benutzern

/F3**/ - verwalten den Veranstaltungsbetrieb

/F4**/ - stellen die Funktionen, die den Studenten zur Verfügung stehen, bereit.

- /F110/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Neuen Benutzer registrieren: Von der Eingabe der Benutzerdaten bis zu einer Anmeldebestätigung
<i>Akteur:</i>	Student, Dozent, Admin
<i>Beschreibung:</i>	Ein Benutzer meldet sich an der Kooperationsplattform an, indem er seine Benutzerdaten (für Studenten z.B. Name, Matr.-Nr. und E-Mail-Adresse) eingibt und die Anmeldung bestätigt. Die Anmeldung wird durch /F111/ verifiziert und mit /F160/ mit einer E-Mail bestätigt. Schlägt die Anmeldung fehl, wird eine entsprechende Nachricht auf dem Bildschirm ausgegeben.
- /F111/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Benutzerdaten verifizieren
<i>Beschreibung:</i>	Kooperationsplattform prüft die Benutzerdaten auf Richtigkeit. Falls erfolgreich wird ein <i>true</i> an /F110/ geschickt, falls Fehlschlag ein <i>false</i> . (Grund für den Fehlschlag ist z.B., dass der Student nicht an der Universität immatrikuliert ist)
- /F120/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Registrierung rückgängig machen: Vom Abmeldungsbehehl bis zur Abmeldebestätigung (Bedingung: Benutzer ist an Kooperationsplattform registriert)
<i>Akteur:</i>	Student, Dozent, Admin
<i>Beschreibung:</i>	Der Benutzer meldet sich selbst ab (z.B. wegen Studiengangwechsel), oder wird vom Admin abgemeldet (z.B. wegen Exmatrikulation), indem er, falls er gerade eingeloggt ist, ausgeloggt wird und sein Account gelöscht wird. Daraufhin erhält er durch /F160/ eine Abmeldebestätigung per E-Mail.

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

- /F130/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Bestätigungs E-Mail versenden
<i>Beschreibung:</i>	<p>Versendet, je nach aufrufender Funktion, eine Bestätigungs E-Mail an den Benutzer mit dessen Benutzerdaten.</p> <p>Aufruf durch /F110/: Anmeldungsbestätigung zur Kooperationsplattform (Enthält Registrierungsbestätigung und Username und Passwort für den Loginvorgang)</p> <p>Aufruf durch /F120/: Abmeldungsbestätigung zur Kooperationsplattform (Enthält Benutzerdaten)</p> <p>Aufruf durch /F430/: Anmeldungsbestätigung zur Klausur (Enthält Anmeldungsdaten)</p> <p>Aufruf durch /F440/: Abmeldungsbestätigung zur Klausur (Enthält Klausurdaten)</p>
- /F210/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	<p>Login: Von Anmeldung bis Aufrufen der Startseite der Kooperationsplattform</p>
<i>Akteur:</i>	Student, Dozent, Admin
<i>Beschreibung:</i>	<p>Anmeldung des Benutzer am System für eine Session. Bestandteil der Anmeldung sind der erfolgreiche Passwortvergleich /F211/ und die darauffolgende Ermittlung der Benutzerrechte /LF212/. Mit diesen Informationen wird ein Userbean erstellt und die Startseite der Kooperationsplattform geladen.</p>
- /F211/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Passwortvergleich
<i>Beschreibung:</i>	Vergleicht angegebenes Passwort des Benutzers mit dem gespeicherten Passwort in der password.xml und liefert als Ergebnis ein <i>true</i> bzw. <i>false</i> zurück.
- /F212/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Benutzerrechte ermitteln
<i>Beschreibung:</i>	Liest nach erfolgreichem Passwortvergleich die Rolle des Benutzers aus der user.xml und errechnet daraus dessen Rechte.

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

- /F220/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Logout
<i>Akteur:</i>	Student, Dozent, Admin
<i>Beschreibung:</i>	<p>Will ein Benutzer die Kooperationsplattform verlassen, so sollte er sich über die Logoutfunktion abmelden. Durch diese werden alle Daten, die während der Session von ihm gespeichert wurden gelöscht, sodass kein Missbrauch durch Dritte stattfinden kann.</p> <p>Verlässt er die Kooperationsplattform auf anderem Wege, oder vergisst einfach, sich auszuloggen, so wird die Session nach einer gewissen Zeit ohne Zugriff selbst beendet.</p>
- /F230/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Passwort ändern
<i>Akteur:</i>	Student, Dozent, Admin
<i>Beschreibung:</i>	<p>Sollte ein Benutzer an der Kooperationsplattform angemeldet sein, so kann er sein Passwort ändern. Durch den Aufruf von /F240/ wird das Passwort dann auch bei allen anderen Lehrveranstaltungsprogrammen automatisch aktualisiert.</p>
- /F240/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	globalen Datenabgleich durchführen
<i>Beschreibung:</i>	<p>Für bestimmte Produktfunktionen ist es notwendig, dass der Benutzer an allen Instanzen des UebManagers und an allen anderen Lehrveranstaltungsprogrammen die gleichen Benutzerdaten hat.</p> <p>Um dies zu gewährleisten wird ein globaler Datenabgleich durchgeführt der die Benutzerdaten (z.B. Passwort und E-Mail-Adresse) an allen von der Kooperationsplattform verwalteten Lehrveranstaltungsprogrammen abgleicht bzw. aktualisiert.</p>
- /F310/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Auflisten der Lehrveranstaltungen
<i>Akteur:</i>	Student, Dozent, Admin
<i>Beschreibung:</i>	<p>Auslesen der veranstaltungen.xml um daraus einer Liste aller der von der Kooperationsplattform verwalteten Lehrveranstaltungen zu erstellen.</p>

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

- /F320/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Neue Veranstaltung bereitstellen
<i>Akteur:</i>	Dozent
<i>Beschreibung:</i>	Der Dozent macht den Studenten eine Vorlesung zugänglich. Er kann an der Kooperationsplattform eine Veranstaltung bereitstellen. Sollte es bereits eine Software geben, die diese Vorlesung extern eingehender verwaltet und einen speziellen Webservice bereitstellt, so kann diese von der Kooperationsplattform eingebunden werden, andererseits verwaltet die Kooperationsplattform die Veranstaltung.
- /F330/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Veranstaltung editieren
<i>Akteur:</i>	Dozent
<i>Beschreibung:</i>	Ein Dozent sollte Änderungen an den Informationen, welche die Veranstaltung betreffen, vornehmen können. Dazu gehören zum Beispiel Informationen, welche die Zulassungsvoraussetzungen betreffen, oder einfach nur Terminänderungen und Neuigkeiten.
- /F340/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Veranstaltung entfernen
<i>Akteur:</i>	Dozent, Admin
<i>Beschreibung:</i>	Wenn eine Veranstaltung nicht mehr angeboten wird, so muss sie aus der Liste der zur Verfügung stehenden Veranstaltungen gelöscht werden. Dies geschieht durch den Dozenten oder den Admin. Neben dem Löschen der Veranstaltung werden auch die angebotenen Übungen sowie Prüfungen gelöscht.
- /F350/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Übungsbetrieb zu einer Veranstaltung bereitstellen
<i>Akteur:</i>	Dozent
<i>Beschreibung:</i>	Die Termine für die Übungsgruppen müssen ausgemacht werden und anschließend zur Vorlesung hinzugefügt werden. Daraufhin sollte es für die Studenten möglich sein, sich zu einem Termin ihrer Wahl zu den Übungen anzumelden.
- /F360/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Teilnehmerliste anzeigen oder drucken
<i>Akteur:</i>	Dozent, Admin
<i>Beschreibung:</i>	Ein Dozent kann sich die Teilnehmerliste aller in seiner Vorlesung bzw. Übungen eingeschriebenen Studenten anzeigen und mit Hilfe /F390/ ausdrucken lassen.

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

- /F370/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Prüfungen zu einer Veranstaltung bereitstellen
<i>Akteur:</i>	Dozent
<i>Beschreibung:</i>	Der Dozent muss nicht nur einen Termin für die Prüfung finden, sondern er sollte auch Teilnahmebedingungen festlegen und veröffentlichen. Das heißt, der Student muss zum Beispiel eine Mindestanzahl an Punkten in den Übungen erreicht haben, damit er sich zur Klausur anmelden kann.

- /F380/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Prüfungsergebnisse veröffentlichen bzw. drucken
<i>Akteur:</i>	Dozent
<i>Beschreibung:</i>	Ein Dozent kann auf der Seite seiner Vorlesung die Ergebnisse der geschriebenen Prüfungen veröffentlichen oder sich mit Hilfe von /F390/ einen Ausdruck anfertigen lassen.

- /F390/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Drucken einer Liste
<i>Beschreibung:</i>	<p>Je nach aufrufender Funktion wird eine Liste mit vorher festzulegenden Parametern gedruckt.</p> <p>Aufruf durch /F360/: Ausdruck der Teilnehmerliste der Vorlesung bzw. Übung (Mit Namen, Matr.-Nr., Studienfach, E-Mail etc.)</p> <p>Aufruf durch /F380/: Ausdruck der Prüfungsergebnisse der Studenten (Mit Matr.-Nr., Prüfungsnote und optional auch mit Namen)</p>

- /F410/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Auflistung aller besuchten Lehrveranstaltungen
<i>Akteur:</i>	Student
<i>Beschreibung:</i>	<p>Nach Anfrage sollen alle Übungen und Vorlesungen, die der Student besucht, aufgelistet werden.</p> <p>Hierzu ist es notwendig, das der Student an allen Instanzen des UebManagers bzw. an allen anderen Lehrveranstaltungsprogrammen die gleichen Benutzerdaten hat. Dies wird durch die Funktion /F240/ gewährleistet.</p>

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

- /F420/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Lehrveranstaltungswahl Von einer Auflistung aller Lehrveranstaltungen bis zur Auswahl von einer um deren Detailansicht zu erhalten.
<i>Akteur:</i>	Student
<i>Beschreibung:</i>	Ein Student wählt aus einer Liste aller zur Verfügung stehenden Veranstaltungen, die durch /F310/ bereitgestellt wird, eine aus um grundlegende Informationen über sie zu erhalten und entweder zu der verantwortlichen Instanz weitergeleitet zu werden, oder die Funktionen der Kooperationsplattform in Bezug auf diese Veranstaltung zu nutzen.
- /F430/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Klausuranmeldung
<i>Akteur:</i>	Student
<i>Beschreibung:</i>	Will sich ein Student zu einer Prüfung anmelden, so gelangt er von der Detailansicht einer Veranstaltung, in der auch die Prüfungsinformationen stehen, zum Anmeldeformular der zur Vorlesung gehörenden Prüfung. Dieses muss er ausfüllen und abschicken. Ist der Vorgang erfolgreich so wird ihm durch /F130/ eine Bestätigung per E-Mail zugesandt.
- /F440/	
<i>Geschäftsprozess:</i>	Klausurabmeldung
<i>Akteur:</i>	Student
<i>Beschreibung:</i>	Wenn sich ein Student zu einer bestimmten Prüfungsklausur angemeldet hat, hat er die Möglichkeit, unter Berücksichtigung einer vom Dozent festgelegten Frist, die Anmeldung rückgängig zu machen. War der Vorgang erfolgreich so wird ihm durch /F130/ eine Bestätigung per E-Mail zugesandt.

5) Produktdaten

Alle Daten werden in xml-Dateien abgelegt.

/D100/ Benutzerdaten (max. 30000)

gliedern sich in folgende Unterpunkte:

- Benutzername
- Passwort
- Rolle
- Vorname (mehrere Vornamen werden als ein String abgespeichert und mit "-", oder " " getrennt)
- Familienname
- Matrikelnummer bzw. Personalnummer
- E-mail Adresse

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

/D200/ Veranstaltungsdaten (max. 5000)

gliedern sich in folgende Unterpunkte:

- Typ (Vorlesung oder Übung)
- Name der Veranstaltung (Übungen sind so benannt, dass daraus die zugehörige Vorlesung ersichtlich ist)
- Veranstalter (lesender Dozent bzw. Übungsgruppenleiter)
- Belegung (max. und aktuelle Belegung)
- Zeitpunkt (Tag, Uhrzeit und Wochenrhythmus)
- Veranstaltungsraum

/D300/ Klausurdaten (max. 500)

gliedern sich in folgende Unterpunkte:

- Name der Veranstaltung
- Bedingungs Voraussetzungen
- Zeitpunkt (Tag, Uhrzeit)
- Veranstaltungsraum

/D400/ Einschreibungsdaten (max. 6000)

gliedern sich in folgende Unterpunkte:

- Typ der Veranstaltung (Vorlesung/Übung, Klausur, oder Bedingungsliste)
- Name der Veranstaltung
- Teilnehmerliste in Form der Matrikelnummern

/D500/ Prüfungsdaten (max. 15000000)

gliedern sich in folgende Unterpunkte:

- Matrikelnummern
- Name der Veranstaltung
- Prüfungsleistung

6) Produktleistungen

/L10/ Alle Reaktionszeiten auf Benutzeraktionen müssen unter 3 Sekunden liegen. (Dabei soll davon ausgegangen werden das es sich um die reinen Antwortzeiten des Programms handelt)

/L20/ Die Kooperationsplattform sollte mit jedem beliebigen Browser verwendbar sein

/L30/ Die Funktionen /F330/, /F350/ und /F370/ beziehen sich nur auf die Verwaltung einer Veranstaltung mit der Kooperationsplattform, nicht wenn die Veranstaltung durch ein externes Lehrveranstaltungsprogramm stattfindet.

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

7) Qualitätsanforderungen

Produktqualität	sehr gut	gut	normal	nicht relevant
<i>Funktionalität</i>		X		
Angemessenheit		X		
Richtigkeit	X			
Interoperabilität	X			
Ordnungsmäßigkeit		X		
Sicherheit		X		
<i>Zuverlässigkeit</i>		X		
Reife		X		
Fehlertoleranz		X		
Wiederherstellbarkeit	X			
<i>Benutzbarkeit</i>	X			
Verständlichkeit	X			
Erlernbarkeit		X		
Bedienbarkeit	X			
<i>Effizienz</i>			X	
Zeitverhalten			X	
Verbrauchsverhalten			X	
<i>Änderbarkeit</i>		X		
Analysierbarkeit		X		
Modifizierbarkeit		X		
Stabilität		X		
Prüfbarkeit	X			
<i>Übertragbarkeit</i>			X	
Anpassbarkeit			X	
Installierbarkeit				X
Konformität			X	
Austauschbarkeit			X	

8) Benutzungsoberfläche

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

/B10/ Die Bedienungsoberfläche ist mausgesteuert und soll selbst erklärend sein.

/B20/ Als Bedienungsoberfläche fungieren vom Servlet generierte HTML / JSP Seiten welche im Browser des Nutzers angezeigt werden.

/B30/ Die Grundsätze der ergonomischen Dialoggestaltung sollen beachtet werden.

9) Nichtfunktionale Anforderungen

Da die Funktionalität über das Internet genutzt wird, muss auf Benutzerwunsch eine sichere Übertragung möglich sein. Es muss gewährleistet werden, dass keine Daten von Dritten eingesehen werden können. Eine schnelle Verbindung zwischen Server und Client soll ein "angenehmes" Arbeiten mit der Applikation ermöglichen.

10) Technische Produktumgebung

10.1) Software

Server: Das Betriebssystem muss Java-Applikationen (Java 1.4) sowie Java-Servlet-Technologie unterstützen. Es wird ein Tomcat-Server vorausgesetzt, damit die Applikation lauffähig ist.

Client: Es muss ein Browser vorhanden sein.

10.2) Hardware

Server: PC mit Netzwerkanschluss, welcher den Anforderungen der Software gerecht wird.

Client: Browserfähiges Gerät mit Netzwerkanschluss und Grafikbildschirm

10.3) Orgware

Orgware ist nicht erforderlich.

10.4) Produktschnittstellen

Die Datenschnittstelle der Applikation speichert alle Dokumente auf XML-Basis ab.

Die Kommunikationsschnittstelle mit anderen Applikationen wie z.B. UebManager wird per Web-Services realisiert.

11) Spezielle Anforderungen

Mitglieder: Sebastian Kohl (SK), Mirko Schmidt (MS), Peter Matjeschk (PM), Carsten Lüdecke (CL), Michael Thiele (MT), Sven Fischer (SF), Ibrahim Osman (IO), Maik Müller (MM)

Keine speziellen Anforderungen an die Entwicklungsumgebung.

12) Gliederung in Teilprodukte

Es sind zunächst zwei Teilprodukte geplant. In der ersten Version werden Funktionalitäten der Musskriterien realisiert, und in einer zweiten Version die Funktionalitäten der Wunschkriterien.

13) Ergänzungen